

## **Delegiertenversammlung der Berner Schützenveteranen in Mörigen, der „Perle am Bielersee“**

Im Kanton Bern gilt die Regelung, dass die sechs Landesteile Emmental, Mittelland, Oberaargau, Oberland, Jura Bernois und Seeland in einem Turnus die jährliche Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Schützenveteranen durchführen. In diesem Jahr wurden wir von den Seeländer Veteranen in das schöne Dorf Mörigen am rechten Bielerseeufer eingeladen. Tagungsort war das Restaurant-Hotel „Seeblick“. Mit schönen Klängen begrüßte die Musikgesellschaft „Ins-Mörigen“ die eintreffenden Delegierten und Gäste und hiess sie im Tagungssaal Willkommen.

### **Im Zeichen der Wachtablösungen**

Präsident Fritz Baumgartner eröffnet um 10.00 Uhr die Versammlung mit lustigen Ausdrücken wie „öbbis, stark, megastark, megaschön“; alles Worte aus dem heutigen täglichen Sprachgebrauch.

Der Beginn der Versammlung gehört der Fahnenübergabe. Begleitet von den Klängen des Fahnenmarsches übergibt Fritz Joder die Fahne dem neuen Fähnrich Hansruedi Kammermann.

Der Präsident begrüsst die Gäste: die Delegation des Möriger Gemeinderates unter der Leitung von Gemeinderatspräsidentin Therese Tschannen, Bernhard Lampert, Präsident VSSV, die Ehrenmitglieder Peter Feuz und Erich Rentsch, Peter Trauffer, Präsident JU+VE Final in Thun, Roland Guazzini, Berner Schiesssportverband und Rudolf Krummen, Seeländer Schiesssportverband.

Verschiedene Gäste und Ehrenmitglieder mussten sich entschuldigen, so Regierungsrat Hansjörg Käser und Nationalrat Werner Salzmann, Präsident des Berner Schiesssportverbandes.

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt, als Stimmzähler gewählt werden Heinrich Baumberger, Koppigen und Christian Walthert, Ueberstorf. Anwesend sind 54 Delegierte und 10 Gäste.

Gemeinderatspräsidentin Tschannen bedankt sich für die Einladung und bekennt sich voll und ganz zum Schiesssport. Die Gemeinde unterstützt die Möriger Schützen, die zusammen mit anderen Vereinen aus der Region eine gemeinsame Anlage nutzen. In sympathischer Art wird der Tagungsort vorgestellt. In den letzten 50 Jahren entwickelte sich die Gemeinde zu einer Wohngemeinde, die Einwohnerzahl hat sich in dieser Zeit auf 800 Personen vervierfacht. Hier spricht man zu recht von Mörigen als „Perle am Bielersee“, denn die Aussicht auf See und Jurahöhen ist einzigartig. Am Schluss darf Fritz Baumgartner ein Präsent „Bares“ entgegennehmen. Dafür gebührt Dank und Anerkennung!

Martin Flückiger, Präsident der Schützenveteranen Seeland, begrüsst die Gäste und Delegierten, wünscht einen schönen Aufenthalt in Mörigen und alles Gute für die Zukunft.

Bei besinnlicher Musik gedenken die Anwesenden in einer Schweigeminute der Verstorbenen des letzten Jahres, besonders erwähnt sei hier unser Ehrenmitglied Walter Koller aus Schwarzenburg.

Mit einem weiteren Musikstück und dem traditionellen „Berner-Marsch“ verabschiedet sich die Musikgesellschaft Ins-Mörigen.

Als Überbringer von Grussbotschaften melden sich zu Wort:

Peter Trauffer macht Werbung für den gemeinsamen Wettkampf von Jugend und Veteranen. 2015 waren in der Guntelsey 160 Jugendliche, 226 Junioren/innen und 220 Veteranen/innen am JU+VE Final beteiligt. Der Erfolg für Teilnehmer aus dem Kanton Bern ist mit 3 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailles bemerkenswert.

Roland Guazzini bringt die Grüsse des Bernischen Schiesssportverbandes. Er kann von einer erfreulicher Beteiligung der Berner am Eidg Schützenfest 2015 im Wallis berichten, sei es im Festumzug wie auch auf dem Wettkampfpplatz. Weiter wirbt er für die kommende Delegiertenversammlung am 2. April 2016 im Berner Jura und für das bevorstehende Kantonale Schützenfest 2017, auch im Berner Jura. Die Sanierung der Kugelfänge bleibt weiterhin ein grosses Thema. Dabei konnte der Verband erwirken, dass ein Teil der Finanzierung nicht über einen Zuschlag auf den Munitionspreis erfolgen darf. Es soll nun eine Regelung über den Kantonalen Abfallfonds erfolgen.

Bernhard Lampert überbringt Grüsse und gute Wünsche des Zentralvorstandes. Auch er stellt fest, dass beim VSSV die Mitgliederzahlen rückläufig sind und der Bestand unter 20'000 Mitglieder gefallen ist. Die Zahl der Neumitglieder sinkt, es sind also immer weniger 60-jährige, die noch aktiv Schiesssport betreiben. Zudem geben viele ältere Veteranen/innen aus verschiedensten Gründen das Schiessen auf.

Das vom SSV angestrebte Beitragsmodell hätte uns Veteranen in finanzieller Hinsicht empfindlich getroffen. Es wurde nach verschiedenen Verhandlungen fallen gelassen. Beim SSV liegt nun ein neues Beitragsmodell in Form von Pauschalabgaben in der Schublade. Auch dieses Modell ist nicht befriedigend, denn es werden diejenigen Veteranen benachteiligt, welche nur noch wenig schiessen. Orientiert wird über die Durchführung des Eidg. Schützenfeste für Veteranen. An der Präsidentenkonferenz im November 2015 in Aarau wurde entschieden: das ESFV 2019 wird von den Kameraden aus dem Kanton Zürich durchgeführt und die Organisation des ESFV 2022 oder 2023 uns Kameraden im Kanton Bern übertragen. Mögliche Durchführungsorte sind entweder Bern - Riedbach oder Thun - Guntelsey

Am 16. April 2016 findet in Kreuzlingen die diesjährige DV des VSSV statt. Vorstandsmitglied Franz Müller aus Tafers hat demissioniert, zudem ist ein Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission zu wählen. Bis heute fehlen aber entsprechende Wahlvorschläge.

Bernhard Lampert dankt unserem Präsidenten Fritz Baumgartner für die grosse Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für das Schiesswesen im Veteranenalter und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

## **Statutarisches**

Über die Traktanden wird im schriftlichen Jahresbericht ausführlich orientiert. Protokoll der letzten DV und Jahresbericht werden mit Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung 2015, das Budget 2016 und die Festlegung des Mitgliederbeitrages 2017 finden ebenso Zustimmung. Kassier Walter Schiesser gibt zu bedenken, dass die rückläufigen Mitgliederzahlen die Einnahmenseite zusehends belasten und der heutige Mitgliederbeitrag von Fr. 6.00 früher oder später erhöht werden muss.

Schützenmeister Franz Huber muss ebenfalls von rückläufigen Teilnehmerzahlen im Feld- und im Jahresschiessen berichten. Beliebt ist der jährliche Veteranen-Cup. In den 6 Landesteilen werden die Vorrunden ausgetragen. Je 2 Gruppen pro Landesteil dürfen am letzten Freitag im September am Kantonalfinal in Schwarzenburg teilnehmen. Die Siegergruppe 2015 „Stock-Car“ der SG Buchholterberg-Heimenschwand (Ernst Schüpbach, Eduard Bartenbach, Walter Imhof, Andreas Wahlen) darf von Franz Huber den schönen Wanderpreis (Zinnkanne) entgegennehmen.

Turnusgemäss ist für die nächste Delegiertenversammlung der Jura Bernois zuständig. Charles Liechti, Präsident der Veteranen Jura-Bernois, wirbt für das Treffen am 18.2.2017 in Tramelan.

Fritz Baumgartner demissioniert als Präsident und wegen der Altersbegrenzung scheidet auch Kassier Walter Schiesser aus dem Vorstand aus. Neu gewählt als Präsident wird der amtierende Vize-Präsident Franz Huber, Ersigen. Markus Leuenberger, Huttwil, übernimmt das Amt von Walter Schiesser, neuer Rechnungsrevisor ist Ueli Siegenthaler, Röthenbach b. Herzogenbuchsee.

Im Anschluss an die Wahlen beantragt Franz Huber die Ehrenmitgliedschaft für die aus dem Vorstand scheidenden Fritz Baumgartner, Walter Schiesser und Fähnrich Fritz Joder. Dieser Antrag wird mit kräftigem Applaus angenommen.

Zum Schluss geht die Einladung des Präsidenten zum Apéro und anschliessenden Mittagessen. Er gibt bekannt, dass der Mittagskaffee von den Seeländer Veteranen gespendet wird. An dieser Stelle recht herzlichen Dank!

Um 12.00 Uhr beendet Fritz Baumgartner die diesjährige Delegiertenversammlung, wünscht allen beste Gesundheit, alles Gute und „e Guete zum z'Mittag“.

22.2.2016/blatter